

## Drei Gründe für die Ablehnung des vorgelegten Konzepts und für die Forderung nach Überarbeitung und Nachbesserung

### ● Bürgerbeteiligung, Zusagen und einstimmigen Beschluss nicht eingehalten

Zitat aus Protokoll der Gemeinderatssitzung 22.02.2023:

„Die **intensive Einbindung** der Gemeindevertreter\*innen sowie zu einem späteren Zeitpunkt auch **der Bevölkerung** bietet eine optimale Vorgehensweise zur zukünftigen Ausrichtung von Stockerau und ist damit die **Grundlage für ein auf breiter Basis mitgetragenes neues örtliches Raumordnungsprogramm.**“

Der Antrag auf Beauftragung von ZT wurde einstimmig beschlossen.

Die Umsetzung der im Mobilitätskonzept Stockerau versprochenen Einbeziehung der Bevölkerung und die Möglichkeit einer aktiven Beteiligung ist ebenfalls nicht nachvollziehbar.

Das vorgelegte ÖEK-Konzept entspricht in maßgeblichen Teilen nicht den Erwartungen der Bürger. Die Handlungsnotwendigkeiten für eine positive Stadtentwicklung sind nicht abgebildet.

### ● Schwere inhaltliche Mängel und Widersprüchlichkeiten

#### **Verkehrberuhigung im Zentrum/in der Stadt nicht gewährleistet**

Die Verkehrsmaßnahmen sind unausgegoren und verfehlen das Ziel der so dringend notwendigen Verkehrsentlastung der Innenstadt. Das im ÖEK-Siedlungskonzept enthaltene Ziel *II) Qualitätsvolle Gestaltung des Stadtzentrums im Hinblick auf die Freiflächen und Wegeverbindungen zur Aufwertung des öffentlichen Raums und Stärkung der Aufenthaltsqualität*

wird mit den ÖEK-Maßnahmen definitiv nicht erreicht.

### ● Weiter wie bisher - Verlängerung des Niedergangs

Die zögerliche, unentschlossene und visionslose Verkehrspolitik des vorgelegten Konzepts führt unweigerlich zu einer Fortsetzung des jahrzehntelangen Verfalls des Stadtzentrums.